



NIEDERSCHRIFT

24. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 – 2019

Sitzungstermin: Dienstag, 24.01.2017
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:35 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzende-

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Mitglieder-

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Jens Bärman

Herr Hans Buchner

Herr Matthias Grunert

Herr Peter Gruschka

Herr Christoph Guhlke

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Thomas Herold

ab 18:36 Uhr

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Evelin Kiersch

Herr Bert Lindner

bis 21:24 Uhr

Herr Dietrich Maetz

Herr Carsten Nehues

Herr Jochen Neumann

Herr Sven Petke

Herr Eberhard Pohle

Frau Bärbel Redlhammer-Raback

Herr Hans-Dietmar Seiler

Herr Harald-Albert Swik

Herr Felix Thier

Herr Manfred Thier

Frau Nadine Walbrach

Verwaltung-

Herr Stephan Gruschwitz

Frau Christiane Kaiser

Frau Angela Malter

Herr Peter Mann

Herr Ingo Reinelt

Herr Robert Troch

bis 21:03 Uhr

Gäste-

Herr Dr. Michael Quell

Aquapark Management GmbH bis öff. Teil

Herr Philipp Quell

Aquapark Management GmbH bis öff. Teil

Herr Edgar Sauer

Fläming-Therme bis öff. Teil

Schriftführerin-

Frau Britta Jähner

Abwesend:**Mitglieder-**

Frau Sabine Bölter
Herr Andreas Krüger
Herr Gerhard Maetz
Herr Falko Nitsche
Herr Erik Scheidler
Herr Michael Wessel

Tagesordnung:**I. ÖFFENTLICHER TEIL:**

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Berichte
- 2.1 . Ergebnis der Neubürgerbefragung 2015
- 2.2 . Fläming-Therme - Wettbewerbssituation: Standortbestimmung und Ausblick
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.12.2016
- 5 . Feststellung der Tagesordnung
- 6 . Beschlussvorlagen
- 6.1 . Einbringung - Haushaltssatzung 2017 mit ihren Bestandteilen und Anlagen **B-6251/2017**
- 6.2 . Beschluss Erstellung Konzept Fläming-Therme **A-6019/2017**
- 7 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 7.1 . Jahresempfang 2017 **F-6078/2017**
- 7.2 . Sanierungsarbeiten Upstallweg **F-6079/2017**
- 7.3 . Verwertung städtischer Grundstücke am Heideweg **F-6080/2017**
- 7.4 . Straßenbeleuchtung Frankenfelde **F-6081/2017**
- 7.5 . Kleine Anfrage Betreibervertrag Fläming-Therme **F-6082/2017**
- 7.6 . Höchstgeschwindigkeit auf innerstädtischen Straßen **F-6083/2017**
- 8 . Informationen der Verwaltung
- 9 . Informationen der Vorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- 10 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.12.2016
- 11 . Feststellung der Tagesordnung
- 12 . Fläming-Therme - Marketingstrategie
- 13 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 14 . Informationen der Verwaltung
- 15 . Informationen der Vorsitzenden

I. ÖFFENTLICHER TEIL**TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Frau Dr. Migulla eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 21 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

Der von **Herrn Guhlke** aufgezeigte Fehler zur genannten Summe „Fahrgastunterstand Straße des Friedens/Sicherer Schulweg“ (Folie 27) steht im Haushaltsplan sagt **Frau Malter**. In den Ausschussberatungen wird dazu eine Korrektur angesagt.

Auf Nachfrage von **Herrn Petke** zum Salzlager antwortet **Frau Herzog-von der Heide**, dass das Lager des Landesbetriebes Straßenwesen auf seinen Bedarf ausgerichtet ist. Es gibt keine freie Kapazität, dass die Stadt ihr Material dort unterbringen könnte.

Herr Petke regt an, im Haushalt einen Betrag für Notfallsituationen einzuplanen, um Sicherungsmaßnahmen an Grundstücken vornehmen zu können, von denen eine Gefahr ausgeht.

TOP 6.2. Beschluss Erstellung Konzept Fläming-Therme A-6019/2017

Herr Petke bietet aufgrund der Ausführungen zur Fläming-Therme an, Abstand von dem Datum im Beschlusstext zu nehmen.

Herr Akuloff und **Herr Swik** sind dafür, dass das Konzept zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt werden soll, da das Bad in Potsdam erst im Mai eröffne.

Frau Dr. Migulla schlägt vor, das Datum 02. Mail 2017 in 12. Dezember 2017 zu ändern.

Mit dem Vorschlag sind die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung einverstanden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein strategisches Konzept für die Fläming-Therme vorzulegen, aus dem ersichtlich ist, mit welchen kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen das von der Stadt beauftragte Management der Fläming-Therme auf die deutliche veränderte Marktsituation und den sich dramatisch verschärfenden Wettbewerb reagiert werden soll. Termin zur Vorlage ist der 12. Dezember 2017.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 2
geändert beschlossen

TOP 7. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Frau Dr. Migulla weist darauf hin, dass die offene Frage aus der letzten Sitzung schriftlich beantwortet wurde.

TOP 7.1. Jahresempfang 2017 F-6078/2017

schriftlich beantwortet

TOP 7.2. Sanierungsarbeiten Upstallweg F-6079/2017

schriftlich beantwortet

TOP 7.3. Verwertung städtischer Grundstücke am Heideweg F-6080/2017

schriftlich beantwortet

TOP 7.4. Straßenbeleuchtung Frankenfelde F-6081/2017

schriftlich beantwortet

TOP 7.5. Kleine Anfrage Betreibervertrag Fläming-Therme F-6082/2017

schriftlich beantwortet

TOP 7.6. Höchstgeschwindigkeit auf innerstädtischen Straßen F-6083/2017

schriftlich beantwortet

Herr Petke führt aus, dass bisher der Landkreis den Antrag zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Poststraße abgelehnt hat. Er fragt nach, ob die Poststraße Tempo 30 erhalten könne, da sich seit 01.01.2017 die Rechtslage geändert hat.

Herr Mann entgegnet, dass in einem der nächsten Stadtentwicklungsausschüsse zum Verkehrsentwicklungsplan die Abfrage nach dem Bedarf an Tempo-30-Zonen erfolgen werde.

TOP 7.7. Genehmigung Stadtwappen bei einer Veranstaltung

Frau Redhammer-Raback hat in der Vorweihnachtszeit bei einem Marktkauf-Besuch gesehen, dass dort ein großes Stadtwappen-Schild hing. Gleichzeitig fand eine Unterschriftensammlung der Malteser statt. Sie fragt, ob die Stadt davon Kenntnis hat, dass das Stadtwappen genutzt wurde.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass für die Genehmigung zur Nutzung des Stadtwappens Frau Wolters zuständig sei (Korrektur der Schriftführerin: zuständig ist Frau Kaiser).

TOP 7.8. Kita-Neubau

Herr Nehues erkundigt sich, wann der evangelische Kindergarten fertiggestellt sei.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass die Baugenehmigung erst im Februar vorliegen werde, so dass sie noch keinen Fertigstellungstermin benennen kann.

TOP 7.9. Altes Feuerwehrgebäude

Herr Nehues fragt, was aus dem alten Feuerwehrgebäude werden soll.

Da sich das Gebäude in Privateigentum befindet, hat **Herr Mann** keine Kenntnis über die weitere Nutzung.

TOP 7.10. Löschgruppe Frankenfelde

Auf Nachfrage von **Herrn Guhlke**, ob die Löschgruppe Frankenfelde derzeit einsatzfähig sei, verweist **Frau Herzog-von der Heide** auf die Information in der nächsten Ausschusssitzung.

TOP 7.11. Anliegerversammlung Mehlsdorfer Straße

Herr Seiler bittet um eine Niederschrift von der Anliegerversammlung zum Straßenbau Mehlsdorfer Straße für einen Bürger.

TOP 7.12. Dachbeschädigung Mendelsohnhalle

Herr Petke fragt nach einem neuen Stand zum Verfall des Daches der Mendelsohnhalle.

Frau Herzog-von der Heide hat keine Kenntnis darüber, dass der Eigentümer eine Reparatur in Auftrag gegeben hat.

TOP 7.13. Ausstattung Feuerwehrfahrzeuge

Frau Redhammer-Raback möchte wissen, ob das neue Feuerwehrfahrzeug (das im Februar geliefert werden soll) für den Fall eines Anschlages entsprechend ausgestattet sei.

Frau Herzog-von der Heide wird sich erkundigen, welchen Anwendungsbereich die jeweilige Feuerwehrentechnik hat.

TOP 7.14. Planungsstand Neubaugebiet

Herr Bärmann fragt nach dem Sachstand zur Beplanung des im letzten Ausschuss vorgestellten Neubaugebietes.

Herr Mann wird dazu eine Auskunft im nicht öffentlichen Teil der Sitzung erteilen.

TOP 7.15. Aufsichtsrat nicht informiert zur Gebäudebesichtigung Burg

Herr Swik fragt die Bürgermeisterin als Gesellschafterin der städtischen Wohnungsgesellschaft, was sie von der Aktion eines Aufsichtsratsmitgliedes mit dem Geschäftsführer Herrn König an der Burg (MAZ-Artikel vom 20.01.2017) weiß. Anfang April sollen Planungen für den Wohnungsbestand der Burg den Stadtverordneten vorgestellt werden.

Frau Herzog-von der Heide hatte keine Kenntnis von dem Pressetermin des Aufsichtsratsmitgliedes.

TOP 7.16. Eisspritzbahn

Herr Petke fragt, wann die Eisspritzbahn am neuen Standort errichtet wird.

Herr Mann erläutert, dass seit der letzten Woche überlegt werde, die vorhandene Fläche an der Nuthepromenade für die Eisbahn vorzubereiten. Die Tagestemperaturen lassen eine Aushärtung als Eisfläche nicht zu. Das notwendige Material sei vorhanden und bei entsprechend kalter Witterung werde in Abstimmung des Leiters der Feuerwehr und des Bauhofleiters die Errichtung erprobt.

TOP 7.17. Hundeauslaufwiese

Herr Petke fragt nach dem Stand der Hundeauslaufwiese, die hinter der Polizei hätte längst entstehen sollen.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass die notwendigen Materialien beschafft sind. Eine Ausführung konnte noch nicht erfolgen, da der Bauhof arbeitstechnisch ausgelastet ist, insbesondere zurzeit mit dem Winterdienst. Wenn sich die Lage bessert, werde die Auslaufwiese in diesem Jahr realisiert.

TOP 7.18. Gewerbehof

Herr Guhlke fragt nach der Internetbewerbung für die Fläche im Gewerbehof, da die Fa. Gießbach auszieht. Ferner verweist er auf die aktive Bewerbung des Gewerbegebietes Zapfholzweg auf dem Immobilienportal u. a. mit Flächenangabe. Das fehle für den Gewerbehof.

Herr Mann führt aus, dass sich die Stadt um eine reibungslose Nachvermietung für die Räumlichkeiten der Fa. Gießbach im Gewerbehof bemüht. Die öffentliche Bewerbung konnte bisher nicht vorgenommen werden, weil es Verzögerungen bei der Baugenehmigung und der Baudurchführung des neuen Produktionsstandortes der Fa. Gießbach gab. Es wäre nicht förderlich, die freiwerdende Gewerbefläche anzubieten ohne einen konkreten Einzugstermin. Es gibt Anfragen von Interessenten an Flächen im Gewerbehof, mit denen werde gesprochen, wenn die Flächen verfügbar sind. Sollte keine Nachmietung mit den Interessenten zustande kommen, werde die Bewerbung anders vorgenommen.

TOP 7.19. Güterverkehrsstrasse - Käthe-Kollwitz-Straße

Herr D. Maetz führt aus, dass, als der Bahnhofsvorplatz vor mehr als zehn Jahren gestaltet wurde, auch angedacht war, über das Grundstück Käthe-Kollwitz-Straße 43 eine Entlastungsstraße zu führen. Er fragt, ob das noch aktuell sei.

Herr Mann berichtet, dass zwischenzeitlich eine modifizierte Variante erdacht wurde. Bei der Überarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes trennte man sich von der angedachten Güterverkehrsstrasse. Nach wie vor bestehe ein planerisches Interesse, eine Verbindung vom Bahnhofsvorplatz zur Heinrich-Zille-Straße zu schaffen. Dies sei gegenwärtig aufgrund von Privateigentum an einer Fläche nicht planbar.

TOP 7.20. Kreisgebietsreform und Kreissitz

Herr Petke fragt nach, wie es mit dem Prozess der Kreisgebietsreform und dem Kreissitz weitergehen soll. Auf das Schreiben der Stadtverordnetenversammlung sei seitens des Ministerpräsidenten und des Innenministers nicht geantwortet worden.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 9. Informationen der Vorsitzenden

Frau Dr. Migulla informiert, dass ein Schreiben zum Thema Lehrermangel und Stundenausfall an die Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport des Landtages Brandenburg geht, dass noch von den Fraktionsvorsitzenden zu unterschreiben ist. In dem Brief bitten die Unterzeichner, dass angesprochene Thema im Fachausschuss des Landtages (tagt am 17. Februar) zu beraten und das Ergebnis mitzuteilen.

Auf Nachfrage von **Herrn F. Thier**, ob ein Vertreter aus der Stadtverordnetenversammlung an der Ausschusssitzung in Potsdam teilnimmt, entgegnet **Frau Dr. Migulla**, dass das nicht angedacht sei. Es sei jedem freigestellt, an der öffentlichen Sitzung teilzunehmen.

Ferner erinnert sie an das Gedenken der NS-Opfer am 27. Januar um 17:00 Uhr im Rathausfoyer.

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 28. Februar 2017 statt.

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit um 21:03 Uhr

Dr. Heidemarie Migulla
Vorsitzende

Britta Jähner
Schriftführerin

13.10 24 31 01